



NACHWEIS AUS FERDINAND LASSALLE,
DIE PHILOSOPHIE HERAKLEITOS DES DUNKLEN VON EPHEBUS
(1858)

mitgeteilt von CÉSAR GUARDE-PAZ

Die vorplatonischen Philosophen, KGW II/4, S. 274, Z. 11–13:

„Das Gute und das Böse geht in dasselbe zusammen nach Art des Bogens und der Leier.“

Vgl. Ferdinand Lassalle, Die Philosophie Herakleitos des Dunklen von Ephesus, Berlin 1858, Bd. 1, S. 91:

Heraklit also, versichert Simplicius, habe gelehrt, daß auch das Gute und das Böse in dasselbe zusammengehe (ineinander übergehe) nach Art des Bogens und der Leier; und, fügt er hinzu, mit diesem paradox scheinenden Satze habe Heraklit die harmonische Mischung der Gegensätze in der Wirklichkeit gemeint.

